Breitband

Deutschland holt auf

[03.02.2012] Bei der Verbreitung und Nutzung von Breitband-Anschlüssen gehört Deutschland inzwischen zur europäischen Spitzengruppe: 78 Prozent der Haushalte nutzen einen schnellen Internet-Zugang. Der EU-Durchschnitt liegt bei 68 Prozent.

Der Breitband-Boom in Deutschland setzt sich fort. Lange Zeit haben deutsche Haushalte schnelle Internet-Zugänge im internationalen Vergleich nur mäßig genutzt. Nun ist die Bundesrepublik in der Spitzengruppe angekommen: Inzwischen nutzen 78 Prozent der Haushalte einen Breitband-Zugang. Seit 2004 hat sich die Zahl dieser Anschlüsse mehr als vervierfacht und beträgt nun 31 Millionen. Damit liegt Deutschland auf Rang 6 und klar über dem europäischen Durchschnitt (68 Prozent). Dies hat der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien (BITKOM) bekannt gegeben. Basis sind neue Zahlen der EU-Statistikbehörde Eurostat. „Die Breitband-Strategie des Bundes und die Milliarden-Investitionen der Netzbetreiber haben es ermöglicht, dass Deutschland bei der Breitband-Nutzung inzwischen vorne dabei ist“, erklärt BITKOM-Hauptgeschäftsführer Bernhard Rohleder. Für Zuwachs bei der Nutzung hätten außerdem sinkende Preise bei gleichzeitig höheren Bandbreiten gesorgt.

(cs)

http://www.bitkom.org

Stichwörter: Breitband, Bundesverband Informationswirtschaft Telekommunikation und neue Medien (BITKOM), Bernhard Rohleder